

DKS aktuell



AGAPLESION
DIAKONIEKRANKENHAUS
SEEHAUSEN

Ausgabe August 2023

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

uns stehen gesundheitspolitisch unruhige Zeiten bevor. Wir wissen nicht, was die geplante Krankenhausreform den Krankenhäusern bringen wird. Allerdings ist unser Krankenhaus ein wichtiger Bestandteil der flächendeckenden Versorgung in der Altmark. Dies wurde uns auch durch den Staatssekretär Wolfgang Beck bescheinigt, der am 25.7.2023 einen Fördermittelbescheid über 627.300 Euro für neue Medizintechnik vor

Ort überreichte. Mit diesem Geld werden die Röntgenanlage und Endoskopieeinheit modernisiert und ein neuer OP-Tisch angeschafft. Investitionen in die Medizintechnik sind wichtig, denn letztendlich kommt eine verbesserte Diagnostik den Patientinnen und Patienten in Seehausen und der gesamten Region zugute. Aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren davon durch verbesserte Arbeitsbedingungen. Wir

wollen auch weiterhin mit unserem engagierten und fachlich versierten Mitarbeiter-Team Ihr kompetenter Partner in der medizinischen Versorgung in der Altmark bleiben und bedanken uns bei den niedergelassenen Kolleg:innen und unseren Patient:innen für ihr Vertrauen in unser Krankenhaus.

Ihr

Dirk Herrmann
Geschäftsführer

Darf ich mich kurz vorstellen?

Alwin Markus Bulla, Chefarzt der Klinik für Chirurgie

Liebe Patient:innen,

liebe niedergelassenen Kolleg:innen,

gern nutze ich die Gelegenheit, mich als neues Gesicht der Chirurgischen Klinik bei Ihnen vorzustellen. Meine Tätigkeit hier in Seehausen habe ich zum 1. Juli begonnen, und ich bin dankbar für die sehr freundliche Aufnahme durch die Mitarbeiter dieses schönen, familiären Krankenhauses, dessen harmonisches Miteinander wichtig ist für eine Medizin, deren Qualität sich übrigens nicht vor der größerer Krankenhäuser verstecken muss. Ich halte es für meine Aufgabe, dies genauso sicherzustellen wie einen wertschätzenden Umgang mit Mitarbeiter:innen, niedergelassenen ärztlichen Kolleg:innen und unseren Patient:innen. Dieses Miteinander macht das kleine Krankenhaus zu einem Juwel für die Patientenversorgung in der Altmark und Umgebung. Übrigens bin ich vom »Wohlfühlfaktor« – der Sauberkeit und Ordnung in diesem Krankenhaus – sehr beeindruckt. Das ist leider nicht überall so.

Mit den Möglichkeiten eines modern ausgestatteten OPs führen wir sämtliche gängigen Operationen durch, und für spezielle Diagnosen der Orthopädie und Urologie



haben wir exzellente Partner an unserer Seite. Die Zusammenarbeit mit z.B. der Gastroenterologie verspricht für Sie eine Behandlung »aus einer Hand«. In besonders schwierigen Fällen legen wir nach der Vorbereitung die weitere Behandlung mit spezialisierten Kliniken fest, arrangieren die Weiterversorgung dort und übernehmen auch die Nachbehandlung, so dass wir Ihr erster Ansprechpartner sind.

Kurze Aufenthaltszeiten erreichen wir, wenn möglich, durch ambulante Behandlung und durch moderne Verfahren, z.B. die sogenannte »Schlüsselloch«-Chirurgie, die weniger Komplikationen und schnellere Heilung mit sich bringt (und nebenbei auch kosmetisch ansprechender ist, was die Narbenbildung betrifft).

Wenn es Sie interessiert, wer der neue Chefarzt ist, noch ein paar Informationen zu meiner Person: Ich bin 58 Jahre alt und seit einem Vierteljahrhundert Chirurg. Ich war in wechselnden Fachrichtungen tätig – zuletzt im Rheinland, wo ich auch geboren wurde. Meine Erfahrungen passen recht gut zum Spektrum des Hauses. Ich bin verheirateter Familienvater und Hobbypilot – und gespannt, wie meine neue Wirkungsstätte aus der Luft aussieht.

Und vielleicht lernen wir uns bald auch einmal persönlich kennen.

Herzlichst Ihr
Alwin M. Bulla
Chefarzt Chirurgie

Ambulante Behandlung von Lungenkrankheiten

Seit dem 1.8.2022 wird durch den Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin, Dr. Dr. med. Daniel Kügler (Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie), eine pulmologische Sprechstunde im Rahmen einer Ermächtigungsambulanz am AGAPLESION DIAKONIEKRANKENHAUS SEEHAUSEN angeboten.

Folgende Erkrankungen und Verdachtsdiagnosen wurden durch die Kassenärztliche Vereinigung genehmigt:

- COPD (J44)
- Bronchialkarzinom (C34)
- Pneumonie (J12–J17)
- Interstitielle Lungenerkrankungen (z. B. Lungenfibrose) (J84)
- Pneumokoniosen (Vd. auf Berufserkrankungen) (J60–J66)
- Pleuraerguss unklarer Genese (J90)

Dazu stehen folgende Untersuchungsmethoden für die ambulante Behandlung zur Verfügung:

- Röntgen-Thorax
- Bodyplethysmographie
- Bronchoskopie
- Sonographie Thorax

Somit sind auch ambulante Bronchoskopien mit und ohne Erregerdiagnostik möglich. Überweisungen können von allen niedergelassenen Ärzten ausgestellt werden.

Folgende Erkrankungen können in der Ermächtigungsambulanz nicht behandelt werden:

- Asthma bronchiale
- Long-Covid-Syndrom
- Schlafapnoe-Syndrom

Die **Terminvergabe** erfolgt über das Pflegepersonal der Funktionsabteilung:
T (03 93 86) 6-290.

Bei fachlichen Rückfragen steht Ihnen der Chefarzt Dr. Dr. Kügler zur Verfügung.

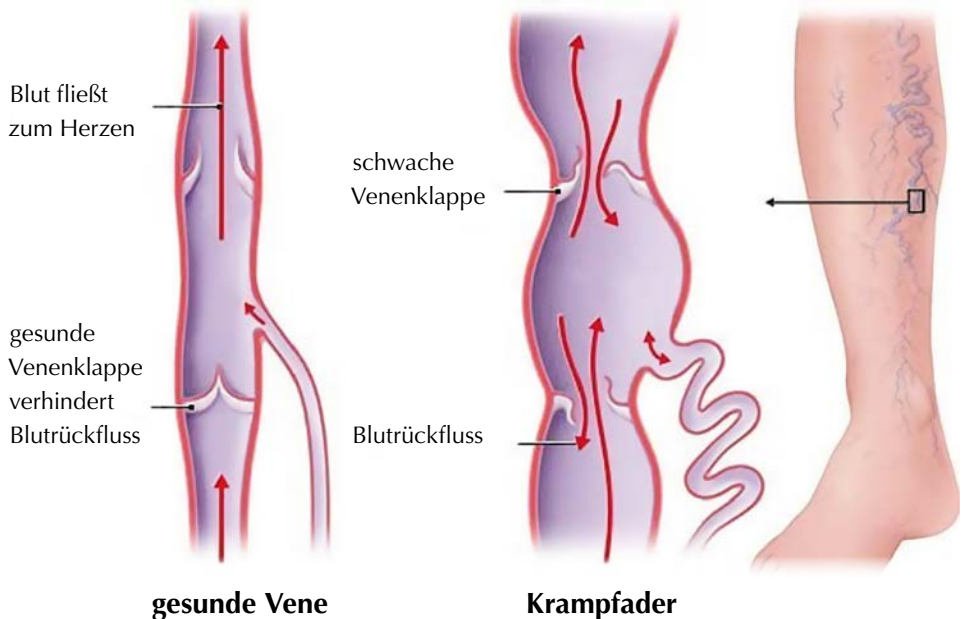
Gern senden wir Ihnen eine Übersicht über das Ambulanzangebot zu, Sekretariat:
T (03 93 86) 6-144.

Bei einigen Erkrankungen (z. B. exazerbierte COPD, Pneumonie) ist jedoch eine stationäre Behandlung indiziert. Auch einige Prozeduren wie eine Bronchoskopie mit transbronchialer Biopsie (z. B. bei Lungenfibrose) sollte unter stationären Bedingungen durchgeführt werden. Eine stationäre Einweisung ist selbstverständlich jederzeit unkompliziert möglich.

Das Krampfaderleiden

Der Begriff »Krampfader« kommt aus dem Althochdeutschen und bedeutet so viel wie Krümmen. Es handelt sich dabei um eine knotig-erweiterte oberflächliche Vene. Diese Erscheinung ist ein häufiges Krankheitsbild. Weltweit sind ca. 60% der Erwachsenen betroffen und die Erkrankungshäufigkeit steigt mit fortschreitendem Alter an, so dass jeder 3. bzw. jeder 4. Mensch in seinem Leben davon betroffen sein kann. Die Ursache kann genetisch sein, also familiär bedingt. Dies ist in ca. 95% der Fälle. In 5% der Fälle liegt eine Ursache zugrunde, z. B. eine tiefe Beinvenenthrombose. Typische Symptome des Krampfaderleidens sind neben der äußeren Erscheinung ein Spannungs- und/oder Schweregefühl in den Beinen, auch Juckreiz im Bereich der Haut, auch nächtliche Wadenkrämpfe können auftreten. Im Weiteren kann es durch den Rückstau des venösen Blutes zu einer Wasseransammlung im Gewebe kommen. Im Verlauf kann im Bereich des Innenknöchels eine Braunverfärbung der Haut entstehen bis hin zum sogenannten *Ulcus cruris*, einem Unterschenkelgeschwür.

Um die Ursache genau zu identifizieren, führt der Arzt eine klinische Untersuchung durch und als Bildgebung eine Ultraschalluntersuchung der Beinvenen. In unserer Einrichtung wird diese schmerzlose Untersuchung seit 25 Jahren von OA Dr. med. Ralph Netal, Klinik für Innere Medizin, mit viel Erfahrung und detaillierter Diagnostik ambu-



lant auf Überweisung der niedergelassenen Kolleg:innen durchgeführt. Hierbei kann festgestellt werden, ob die Hauptstraße des venösen Systems, nämlich die tiefen Beinvenen, einen freien Abfluss haben oder durch eine Thrombose verstopft sind. Es kann auch geprüft werden, ob die Klappen, die den Blutfluss nur nach oben gewährleisten, dicht schließen. Nach den Befunden richtet sich dann die Behandlung. Ein einfaches, unkompliziertes Krampfaderleiden kann mit Kompressionsstrümpfen behandelt werden. Sollten die Klappen undicht sein, hilft in aller Regel eine chirurgische Behand-

lung. Hierbei werden die Krampfadern chirurgisch entfernt und die nicht schließenden Klappen chirurgisch geschlossen. Es handelt sich hier nicht nur um eine kosmetisch störende Erscheinung, sondern am Ende um ein richtiges Krankheitsbild, welches eben bis zum Unterschenkelgeschwür Probleme bereiten kann.

Ermächtigungsambulanz: Dr. med. Ralph Netal
Terminvergabe: T (03 93 86) 6-200

Dr. med. Oskar-Michael Stachow
Chefarzt Chirurgie

Ambulante Behandlung von akuten/subakuten gastrointestinalen Erkrankungen

Im Rahmen einer Ermächtigungsambulanz wird seit dem 1.8.2022 von Dr. Dr. med. Daniel Kügler, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin (Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie), auch eine Sprechstunde mit Sonographie des Abdomens für akute/subakute abdominale Beschwerden im Krankenhaus angeboten.

Folgende Erkrankungen und Verdachtsdiagnosen wurden durch die Kassenärztliche Vereinigung genehmigt:

- Akute Pankreatitis (K 85)
- Akute Divertikulitis (K 57.2, K 57.3)
- Choledocholithiasis (K 80.5)

Dazu stehen folgende Untersuchungsmethoden für die ambulante Behandlung zur Verfügung:

- Sonographie Abdomen, einschl. Darmsonographie

Überweisungen können von allen niedergelassenen Ärzten ausgestellt werden.

Andere als o.g. Erkrankungen können in der Ermächtigungsambulanz leider nicht ambulant behandelt werden (z. B. Lebererkrankungen, Nierenarterienstenose, Aortenaneurysma).

Die **Terminvergabe** erfolgt über das Pflegepersonal der Funktionsabteilung:
T (03 93 86) 6-290.

Bei fachlichen Rückfragen steht Ihnen der Chefarzt Dr. Dr. Kügler zur Verfügung.

Gern senden wir Ihnen eine Übersicht über das Ambulanzangebot zu – bitte wenden Sie sich an das Sekretariat:
T (03 93 86) 6-144.



Dr. Dr. med. Daniel Kügler, MBA
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Internistische Intensivmedizin

Erfolgreiche Kooperation zwischen ambulantem und stationärem Sektor

Bereits seit dem Jahr 2005 kooperiert die Orthopädische Gemeinschaftspraxis von Dr. med. Jörg Bombrich und Dr. med. Jens-Uwe Völzer aus Wittenberge bei der sektorübergreifenden Versorgung ihrer Patienten mit dem AGAPLESION DIAKONIEKRANKENHAUS SEEHAUSEN. Dies sichert den Patienten der Orthopädie Wittenberge die Möglichkeit einer wohnortnahen Behandlung im Krankenhaus.

Die Schwerpunkte der durch den Operateur Dr. Völzer durchgeführten Verfahren liegen in der Endoprothetik des Knie- und Hüftgelenks in minimalinvasiver Technik. Dabei handelt es sich um Operationsmethoden, die die gelenkumgebende Muskulatur besonders schonen. Im Zentrum der Schmerztherapie bei Wirbelsäulenerkrankungen stehen spezielle, bildgestützte Injektionsverfahren. Arthroskopische Gelenkoperationen sowie hand- und fußchirurgische Eingriffe werden ebenfalls durchgeführt.

Insbesondere die endoprothetische Versorgung von Patienten mit künstlichen Knie- bzw. Hüftgelenken zeigt exemplarisch, dass es auch in einer metropolfernen Region und ebenso länderübergreifend möglich ist, eine hochspezialisierte Behandlung zu gewährleisten. Patientensicherheit und Qualitätssicherung haben dabei oberste Priorität. Dazu nimmt das Krankenhaus von Beginn an freiwillig am Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) teil, Dr. Völzer ist zertifizierter Kniechirurg der Deutschen Kniegesellschaft (DKG), Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik Deutschland und verfügt über das Masterzertifikat der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG). Die Praxis in Wittenberge ist Lehrpraxis der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB).

So wird die von der Politik parteienübergreifend befürwortete und seit Jahren wiederholt geforderte Verzahnung des ambulanten und stationären Bereichs in dieser Kooperation seit nun bereits 18 Jahren zum Nutzen der Patienten aus der Altmark und der Prignitz sowie auch überregional mit Leben erfüllt.

Jedoch ist diese Zusammenarbeit durch bürokratische Regulierungen und die aktuell geplante Krankenhausreform massiv gefährdet. Es droht nicht nur ein Kahlschlag in der Krankenhauslandschaft, sondern auch ein Praxensterben. Daher ist zu fordern, dass die bestehenden Kooperationsstrukturen zwischen Facharztpraxen und Krankenhäusern im Sinne der spezialisierten, regionalen Patientenversorgung erhalten bleiben.

Orthopädische Konsiliarabteilung

Dr. med. Jens-Uwe Völzer

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie

Orthopädie Wittenberge

Dr. med. Jörg Bombrich und

Dr. med. Jens-Uwe Völzer

Perleberger Straße 118

19322 Wittenberge

T (0 38 77) 56 33 50

(Termine nach Vereinbarung)

Feuerwehr im Ernstfall gut vorbereitet

Seit vielen Jahren arbeiten das Seehäuser Krankenhaus und die Freiwillige Feuerwehr Seehausen eng zusammen.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, nehmen sich die Feuerwehrleute immer mal wieder im Rahmen ihrer Dienstabende die Zeit, sich mit den Örtlichkeiten in der Klinik vertraut zu machen. Die Regelmäßigkeit ist wichtig, weil es im Haus öfter bauliche Veränderungen oder Neuerungen in der Ausstattung gibt. Außerdem rücken in den Reihen der Kameradinnen und Kameraden immer wieder Leute nach, die die Einrichtung noch nicht aus der besonderen Sicht von Rettungskräften kennen. Es ist äußerst wichtig, sich regelmäßig mit den Gegebenheiten und Besonderheiten des Hauses vertraut zu machen. Dazu zählen zum Beispiel die Brandmeldeanlage, Rettungs- und Angriffswege, Versorgungsanschlüsse, Lösch-einrichtungen, Hamburger Rettungstuch usw.

Im Januar fand nun wieder solch eine Schulung nach längerer Coronapause statt, bei der gut zwei Dutzend Feuerwehrfrauen und -männer inklusive Führungskräfte teilnahmen. Geübt wurden u.a. das Auffinden von fiktiven Brandorten mittels sogenannter Laufkarten, da es äußerst wichtig ist, dass die Kameraden den sicheren Umgang mit den Laufkarten üben und sich im Kranken-



haus auskennen. Lutz Mewes, Technischer Leiter des Krankenhauses, erklärte vorab ausgiebig die Brandmeldeanlage. Als Wehrleiter von Krüden/Vielbaum weiß er genau, was für die Brandbekämpfer vor Ort wichtig ist zu wissen. Auch eine Anleiterübung mit der Drehleiter zum Balkon der Schulungsräume fand erfolgreich statt. Da es sich hier um eine Schulung und nicht um eine Übung

handelte, ging die Aktion im Krankenhaus in aller Ruhe vonstatten.

Aber nicht nur bei der Brandbekämpfung kann das Krankenhaus auf die Feuerwehr zählen. Auch bei diversen Veranstaltungen, wie z. B. dem Tag der offenen Tür oder beim Sommerfest, gibt es immer tatkräftige Unterstützung. Ein herzliches »Dankeschön« dafür.

Physiotherapeutische Betreuung – stationär und ambulant



Die Physiotherapie bietet Ihnen neben vielen stationären auch zahlreiche ambulante Leistungen an. Unser hochqualifiziertes, erfahrenes Team besteht aus 5 Physiotherapeutinnen. Wir gewähren Ihnen eine individuell ausgerichtete physiotherapeutische Betreuung während Ihrer stationären Behandlung, z. B. nach einem neuen Knie- oder Hüftgelenk, und auch nach Ihrer Entlassung.

Unser Leistungsspektrum

- Allgemeine Krankengymnastik inkl. Geräte
- PNF – Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation: Spezielle Technik der Krankengymnastik zur Bahnung von Bewegungen über die funktionelle Einheit von Nerv und Muskel über verschiedene Reize

- Cranio-sacrale Therapie
- Bobath: Spezielle Behandlung von Apoplexpatienten (bei Störungen im Bereich Tonus, Bewegung und Funktion)
- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Traktionsbehandlung
- Klassische Massagen sowie Bindegewebs-, Segment-, Zentrifugalmassagen
- Elektrotherapie: Ultraschall, Reizstrom
- Wärmetherapie – Fango
- Reiki und Autogenes Training

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7–15 Uhr
T (03 93 86) 6-227

Wir stellen vor:

Unsere Mitarbeiterinnen in der Reinigung

15 Frauen arbeiten als Reinigungskräfte im Krankenhaus Seehausen. Viele sind schon seit über 20 Jahren dabei. Sie sind die fleißigen Helferinnen im hellgrünen Kittel, die alles sauber halten, ob im Operationssaal, auf den Stationen oder im Treppenhaus. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass ein Krankenhaus so arbeiten kann, wie es die hygienischen Bestimmungen vorschreiben. Durch die Corona-Pandemie waren die Herausforderungen an die Mitarbeiterinnen in der Reinigung nochmals gestiegen, denn auch und gerade in den Bereichen, wo infizierte Patienten betreut wurden, musste verstärkt auf Hygiene geachtet werden.

Verena Schultz arbeitet seit 1999 als Reinigungskraft im Hause und hat u. a. die Patientenzimmer gereinigt, in denen Covidpatienten untergebracht waren, natürlich immer in entsprechender Schutzbekleidung. »Ich war erschrocken, wie sehr das Virus die Menschen krank gemacht hatte und vor allem, wie schnell es den Patienten manchmal schlechter ging. Natürlich hatte ich selbst auch Angst, mich bzw. meine Familie mit dem Virus anzustecken. Aus diesem Grund habe ich auch immer strikt alle Hygie-



Verena Schultz (3. v. r.) mit einigen ihrer Team-Kolleginnen

nerregeln eingehalten und alles getan, um eine Ansteckung zu vermeiden. Corona prägt mich bis heute. Das werde ich wohl nicht so schnell abschütteln können.«

Mittlerweile ist wieder Normalität im Krankenhaus eingkehrt. Allerdings müssen die Reinigungskräfte auf den Stationen auch weiterhin manchmal in Schutzbekleidung

arbeiten, wenn Zimmer gereinigt werden, in denen Patienten mit diversen ansteckenden Krankheiten untergebracht sind. »Aber das gehört ja zu unserem normalen Alltag dazu«, meint Verena Schultz. Sie kommt gern zur Arbeit und fühlt sich sehr wohl in ihrem Team.

Tag der Pflege am 12. Mai 2023

Traditionell wird am 12. Mai, dem Geburtstag der britischen Krankenschwester Florence Nightingale, welche als Vorreiterin der modernen Pflege gilt, der Tag der Pflege begangen. Auch im AGAPLESION DIAKO-

NIEKRANKENHAUS SEEHAUSEN bedankt sich das Krankenhausdirektorium bei allen Pflegekräften für ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement. Denn Pflege ist nicht nur ein Job – ohne Pflege geht es nicht!

Die Pflege ist eine bedeutende Säule der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Sie ist das Bindeglied zwischen unseren Ärzten und Patienten. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr bildet die Pflege gemeinsam mit allen Berufsgruppen auf den Stationen, in den Ambulanzen und in den Funktionsbereichen das Rückgrat der medizinischen Versorgung in unserer Einrichtung.

Mit Herz und Seele sind die Pflegekräfte in unserem Krankenhaus täglich engagiert. Dafür gab es am Tag der Pflege als Dank eine leckere Erdbeertorte.



Pflegedienstleiterin Nicole Hinkelmann bedankt sich bei Pflegekräften der chirurgischen Station 2 mit einer Torte (v.li.: Nicole Hinkelmann, Britta Seide, Curina Witte, Alexandra Stenzel)

Hubschrauberlandeplatz nun in Krankenhaus-Nähe

Seit November letzten Jahres können Rettungshubschrauber auf dem Gelände der Feuerwehr in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus landen. Bisher mussten die Patienten und das medizinische Personal über holprige Wege und einen Bahnübergang bis ins Gewerbegebiet an der Arendseer Straße gebracht werden. Mit der Umverlegung des Landesplatzes auf das FFW-Gelände sind nun sehr kurze Wege möglich, da der Platz nur ca. 300 m vom Krankenhaus entfernt zu finden ist.

Am 22.11.2022 fand die offizielle Einweihung des Landeplatzes statt, der bereits mit zwei stattgefundenen Anflügen, davon ein Nachtflug, seine Feuertaufe bestanden hatte. Im Beisein von Vertretern der Stadt, des Landkreises, des Krankenhauses und des Johanniter-Rettungsdienstes berichtete Rüdiger

Kloth, Verbandsbürgermeister, dass vor einem Jahr das Genehmigungsverfahren für die Umverlegung beantragt wurde und vor einigen Wochen dann die Kennzeichnung des Platzes mit dem roten Landekreuz und die Aufstellung des notwendigen Luftsackes vorgenommen werden konnten. Die Kosten hierfür haben sich Stadt, Landkreis und Krankenhaus geteilt.

Da Dr. Michael Stachow, Chefarzt der Chirurgie am Seehäuser Krankenhaus und Leiter der Zentralen Notaufnahme, der Initiator für die Umverlegung war (die übrigens bis vor ein paar Jahren nicht möglich erschien), wurde ihm zu Ehren der Hubschrauberlandeplatz »Stachow-Airport Seehausen (Altmark)« getauft und ein entsprechendes Hinweisschild bei der Eröffnung enthüllt.



Dr. Michael Stachow bei der Enthüllung des Namensschildes

Wir feiern den Diversity Day – Tag der Vielfalt

Vielfalt macht uns stark: stark gegen Vorurteile, für Toleranz, Wertschätzung und neue Ideen. Vielfalt gehört in unser Leben und auch in unsere Arbeitswelt. Wie vielfältig die Mitarbeitenden im AGAPLESION DIAKONIEKRANKENHAUS SEEHAUSEN sind,

konnte am 23.5.2023 sogar verkostet werden. Am Diversity Day – am Tag der Vielfalt – haben Mitarbeitende aus unterschiedlichen Nationalitäten für ihre Kolleginnen und Kollegen gekocht, gebacken und gerührt, um zu zeigen, wie ihre Heimat schmeckt. Verkostet werden konnten u. a. ein Bulgur-Salat aus Syrien, eine Kartoffel-Spinat-Pfanne aus Süd-Indien oder Gebäck aus Litauen, aber auch deutsche Hochzeitssuppe durfte auf dem internationalen Büffet nicht fehlen. Bei leckeren Speisen haben sich die Mitarbeitenden über die verschiedenen Nationalitäten, kulturellen Identitäten und ethnischen Besonderheiten ausgetauscht. »Gerne öfter« war das allgemeine Fazit nach diesem vielfältigen Aktionstag.

(v.l.) Samer Almshref und Ahmad Hussein haben typische Gerichte ihrer Heimat zum internationalen Büffet beigesteuert.



Personalia – neu im ärztlichen AGA-Team

Dr. med. Heike Schwede

FÄ für Anästhesiologie und Notfallmedizin – seit 1.1.2023 Teamchefärztin Anästhesie/Intensivmedizin

Dr. med. Bernd Parnitzke

FA für Allgemein-, Viszeral- und spezielle Viszeralchirurgie mit Subspezialisierung für Proktologie sowie für medikamentöse Tumorthherapie – seit 2.5.2023 Oberarzt der Klinik für Chirurgie

Alwin Markus Bulla

FA für Allgemein-, Viszeral und Unfallchirurgie, Orthopädie, Notfallmedizin, MHBA – seit 1.7.2023 Chefarzt der Klinik für Chirurgie

IMPRESSUM

DKS aktuell erscheint jährlich

Herausgeber AGAPLESION

DIAKONIEKRANKENHAUS SEEHAUSEN

Dr. Albert Steinert Platz 1

39615 Seehausen

T (03 93 86) 60 · www.dkhseehausen.de

Redaktion Diana Scholz,

Dirk Herrmann (verantwortlich)

Gestaltung Döring & Waesch, Perleberg

www.doeringwaesch.de

Fotos AGAPLESION DIAKONIEKRANKENHAUS SEEHAUSEN



AGAPLESION
DIAKONIEKRANKENHAUS
SEEHAUSEN